

Werk

Titel: Verzeichnis der Vorlesungen // Georg-August-Universität Göttingen

Jahr: 1875

Kollektion: bucherhaltung; göttingeruniversitätsgeschichte-gedrucktewerke

Signatur: 8 HLP IV, 34/2

Werk Id: PPN654655340_1875_SS

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN654655340_1875_SS|LOG_0005

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Theologie.

Erklärung der Psalmen: Professor *Bertheau* fünf-
stündig um 10 Uhr.

Erklärung des Propheten Jesaia: Lic. *Duhm* fünf-
stündig um 10 Uhr.

Geschichte des alttestamentlichen Gesetzes: *Der-
selbe* zweistündig, unentgeltlich.

Einleitung in das Neue Testament: Prof. *Lünemann*
fünfmal wöchentlich um 11 Uhr; Prof. *Zahn* fünfmal
um 11 Uhr.

Theologie des Neuen Testaments: Prof. *Wiesinger*
fünfmal um 12 Uhr.

Erklärung des Evangeliums des Matthäus mit ver-
gleichender Berücksichtigung der Evangelien des Marcus
und Lucas: Prof. *Zahn* fünfstündig um 9 Uhr.

Erklärung der paulin. Briefe mit Ausnahme der
Briefe an die Röm., Tim. Tit.: Prof. *Wiesinger* fünf-
stündig um 11 Uhr.

Erklärung des Römerbriefs: Prof. *Lünemann* fünf-
mal um 9 Uhr.

Erklärung des Briefs an die Hebräer: Prof. *Ritschl*
fünfmal um 9 Uhr.

Kirchengeschichte: I. Hälfte: Prof. *Wagenmann*
sechsstündig um 8 Uhr.

Kirchengeschichte II. Hälfte: Prof. *Duncker* sechs-
mal um 8 Uhr.

Geschichte der protestantischen Theologie: Prof.
Wagenmann vierstündig um 7 Uhr.

Dogmatik II. Theil: Prof. *Schüberlein* fünfmal um
8 Uhr.

Theologische Ethik: Prof. *Ritschl* sechsstündig um
8 Uhr.

Praktische Theologie: Prof. *Schüberlein* vierstün-
dig um 5 Uhr.

Katechetik und Homiletik: Prof. *Ehrenfeuchter*
vierstündig um 3 Uhr.

Kirchenrecht: s. unter Rechtswissenschaft.

Die Uebungen des Königl. Homiletischen Seminars
leiten abwechselungsweise Prof. *Ehrenfeuchter* und Prof.
Wiesinger Sonnabends 10—12 Uhr öffentlich.

Katechetische Uebungen: Prof. *Wiesinger* Mitt-
wochs 5—6 Uhr; Prof. *Wagenmann* Sonnabends 3—4
Uhr öffentlich.

Die liturgischen Uebungen der Mitglieder des prak-
tisch-theologischen Seminars leitet Professor *Schüberlein*

Sonnabends 9—11 Uhr und Mittwochs 6—7 Uhr öffentlich.

Eine theologische Societät leitet Prof. *Schüberlein* Dienst. um 6 Uhr; Prof. *Wiesinger*; eine historisch-theologische Prof. *Wagenmann* Freit. 6 Uhr.

Die exegetischen, kirchenhistorischen und systematischen Conversatorien im theologischen Stift werden in gewohnter Weise Montag Abends 6 Uhr von den Repetenten geleitet werden.

Repetent *Guthe* wird ausgewählte Stücke aus dem Propheten Ezechiel unentgeltlich erklären Dienstags und Donnerstags um 6 Uhr. Die Repetenten *Kattenbusch* und *Kluth* werden kursorische Lectionen über alt- und neutestamentliche Schriften halten.

Rechtswissenschaft.

Institutionen und Geschichte des römischen Rechts: Prof. *v. Jhering* an den fünf ersten Wochentagen von 9—11 Uhr.

Pandekten mit Ausnahme des Obligationen- und Erbrechts: Prof. *Hartmann* fünfmal wöchentlich von 11—12 und von 12—1 Uhr.

Das Obligationenrecht als Theil der Pandekten: Prof. *Hartmann* viermal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Gemeines Erbrecht: Prof. *Ziebarth* fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Pandekten - Practicum und Exegeticum: Prof. *v. Jhering* nach seinen »Civilrechtsfällen ohne Entscheidungen, zweite Auflage, Jena 1870«, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Deutsche Rechtsgeschichte: Prof. *Frensdorff* fünfständig von 9—10 Uhr.

Übungen im Erklären deutscher Rechtsquellen: Prof. *Frensdorff* Montag um 6 Uhr, öffentlich.

Deutsches Privatrecht mit Lehnrecht: Prof. *Dove* viermal wöchentlich von 8—10 Uhr.

Deutsches Privatrecht mit Lehn- und Handelsrecht: Prof. *Wolff* zwölf Stunden von 8—10 Uhr.

Handelsrecht und Wechselrecht: Prof. *Thöl* nach seinem Buche (das Handelsrecht, fünfte Auflage, das Wechselrecht, dritte Auflage), fünfmal wöchentlich von 7—8 Uhr.

Gemeines deutsches Criminalrecht: Prof. *Zachariae* sechsständig um 11 Uhr.

Criminalistische Uebungen: Prof. *Ziebarth* Donnerstag (oder an einem anderen Tage) von 5–7 Uhr, privatissime.

Gemeines deutsches Staatsrecht: Prof. *Zachariae* sechsstündig um 12 Uhr.

Völkerrecht: Prof. *Frensdorff* dreistündig von 12–1 Uhr.

Englisches Verwaltungsrecht: Prof. *Mejer* Mittwoch um 11 Uhr, öffentlich.

Evangelisches und katholisches Kirchenrecht: Prof. *Mejer* fünfmal wöchentlich um 10 Uhr.

Theorie des Civilprocesses: Prof. *Hartmann* viermal wöchentlich von 5–6 Uhr, und Mittwoch von 4–5 und von 5–6 Uhr.

Geschichte des Strafprocesses: Prof. *Ziebarth* Freitag um 11 Uhr, öffentlich.

Deutscher Strafprocess: Prof. *Ziebarth* vierstündig (Montag bis Donnerstag) von 11–12 Uhr.

Civilprocess-Practicum: Prof. *Briegleb* vierstündig am Dienstag und Freitag Nachmittag von 4–6 Uhr.

Medicin.

Zoologie, Botanik, Chemie s. unter Naturwissenschaften.

Knochen- und Bänderlehre: Dr. *von Brunn* Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 11–12 Uhr.

Systematische Anatomie II. Theil (Gefäß- und Nervenlehre): Prof. *Henle* täglich von 12–1 Uhr.

Topographische Anatomie der zu Luxationen besonders disponirten Gelenke trägt Dr. *von Brunn* zwei Mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden öffentlich vor.

Allgemeine Anatomie: Prof. *Henle* Montag, Mittwoch, Freitag von 11–12 Uhr.

Mikroskopische Curse im pathologischen Institut hält Prof. *Krause* in der normalen oder pathologischen Gewebelehre um 11 Uhr, um 12 Uhr oder um 2 Uhr.

Mikroskopische Uebungen in der normalen Gewebelehre hält Dr. *von Brunn* vier Mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Allgemeine und besondere Physiologie mit Erläuterungen durch Experimente und mikroskopische Demonstrationen: Prof. *Herbst* sechsmal wöchentlich um 10 Uhr.

Experimentalphysiologie I. Theil (Physiologie der Ernährung): Prof. *Meisner* täglich von 10–11 Uhr.

Physiologie der Zeugung nebst allgemeiner und specieller Entwicklungsgeschichte: Prof. *Meissner* Freitag von 5–7 Uhr.

Physiologische Optik s. S. 9.

Arbeiten im physiologischen Institut leitet Prof. *Meissner* täglich in passenden Stunden.

Allgemeine Pathologie und Therapie lehrt Prof. *Krömer* Montag, Dienstag, Donnerstag um 4 Uhr.

Specielle pathologische Anatomie und pathologisch-anatomische Demonstrationen: Prof. *Krause* Dienstag, Mittwoch und Freitag von 4–5 Uhr.

Physikalische Diagnostik lehrt Prof. *Ebstein* Montag und Dienstag von 12–1 Uhr, Sonnabend von 11–12 Uhr; Dasselbe verbunden mit praktischen Uebungen an Gesunden und Kranken trägt Dr. *Wiese* viermal wöchentlich in später näher zu bezeichnenden Stunden vor.

Laryngoskopische Uebungen hält Prof. *Ebstein* ein Mal wöchentlich nach Verabredung.

Pharmakologie oder Lehre von den Wirkungen und der Anwendungsweise der Arzneimittel so wie Anleitung zum Receptschreiben: Prof. *Marx* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2–3 Uhr.

Arzneimittellehre verbunden mit pharmakognostischen Demonstrationen und pharmakodynamischen Versuchen trägt Prof. *Husemann* fünfmal wöchentlich um 3 Uhr oder zu gelegener Zeit vor.

Arzneimittellehre (Materia medica) durch Experimente an Thieren und Demonstrationen der Arzneimittel erläutert trägt mit Einschluss der Receptirkunde Prof. *Marmé* vier Mal wöchentlich von 5–6 Uhr vor.

Die Arzneiverordnungslehre mit praktischen Uebungen im Receptiren trägt Prof. *Husemann* Dienstag und Freitag um 2 Uhr öffentlich vor.

Pharmakognosie lehrt Prof. *Wiggers* fünfmal wöchentlich von 2–3 Uhr nach seinem Handbuche der Pharmakognosie, 5. Aufl. Göttingen 1864.

Pharmacie lehrt Prof. *Wiggers* sechsmal wöchentlich von 6–7 Uhr Morgens; Dasselbe lehrt Prof. *von Uslar* vier Mal wöchentlich um 4 Uhr; Dasselbe Dr. *Stromeyer* privatissime.

Organische Chemie für Mediciner; Vgl. Naturwissenschaften S. 9.

Pharmakologische und toxikologische Untersuchungen leitet Prof. *Marmé* im pharmakologischen Institut täglich zu passenden Stunden.

Praktische Uebungen und Untersuchungen im Gebiete der Arzneiwirkungslehre und Toxikologie leitet Prof. *Husemann* privatissime wie bisher in später zu bestimmenden Stunden.

Einen elektrotherapeutischen Cursus hält Prof. *Marmé* Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr.

Die in der Elektrotherapie gebräuchlichen Apparate erklärt Prof. *Marmé* öffentlich Mittwoch von 6—7 Uhr.

Specielle Pathologie und Therapie: Prof. *Hasse* Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr.

Ueber Kinderkrankheiten liest Prof. *Ebstein* zwei Mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Ueber Hautkrankheiten und Syphilis trägt Prof. *Krümer* Mittwoch und Freitag um 4 Uhr vor.

Die medicinische Klinik im Ernst-August-Hospitale leitet Prof. *Hasse* täglich von 10—11 Uhr.

Die medicinische Poliklinik leitet Prof. *Ebstein* fünf Mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Chirurgie I. Theil: Prof. *Baum* fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr, Sonnabend von 3—4 Uhr.

Specielle Chirurgie trägt Prof. *Lohmeyer* täglich von 4—5 Uhr vor.

Ueber Knochenbrüche und Verrenkungen trägt Prof. *Baum* Mittwoch und Sonnabend von 2—3 Uhr publice vor.

Ueber Entzündung und Eiterung trägt Dr. *Rosenbach* zwei Mal wöchentlich öffentlich vor.

Verbandlehre mit praktischen Uebungen trägt Dr. *Rosenbach* dreimal wöchentlich vor.

Die chirurgische Klinik und Poliklinik im Ernst-August-Hospitale hält Prof. *Baum* täglich um 9 Uhr.

Die propaedeutische chirurgische Klinik hält Prof. *Lohmeyer* von 9—10 Uhr.

Uebungen in chirurgischen Operationen an der Leiche leitet Prof. *Baum* im Anatomiegebäude so oft Leichen vorhanden von 5 Uhr Nachm. an.

Augenheilkunde lehrt Prof. *Leber* vier Mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Augenspiegelcursus hält Prof. *Leber* Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr.

Die Klinik der Augenkrankheiten hält Prof. *Leber* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr.

Die Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane lehrt Prof. *Schwartz* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 3 Uhr.

Ueber die Krankheiten der Wöchnerinnen trägt Dr. *Hartwig* wöchentlich zwei Mal in zu verabredenden Stunden öffentlich vor.

Geburtshilffichen Operationscursus am Phantom hält Dr. *Hartwig* Mittwoch und Sonnabend um 8 Uhr.

Geburtshilffich-gynaekologische Klinik leitet Prof. *Schwartz* Mont., Dienst., Donnerst., Freit. um 8 Uhr.

Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten lehrt Prof. *Meyer* Mittwoch und Sonnabend von 3—4 Uhr.

Psychiatrische Klinik hält Prof. *Meyer* Montag und Donnerstag von 4—6 Uhr.

Die Krankheiten der Hausthiere bespricht und erläutert durch klinische Demonstrationen im Thierhospitale Dr. *Esser* wöchentlich fünf Mal von 7—8 Uhr.

Philosophie.

Geschichte der alten Philosophie: Prof. *Baumann*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5 Uhr.

Logik: Prof. *Baumann*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 Uhr.

Logik: Prof. *Peip*, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 7 Uhr.

Metaphysik: Prof. *Lotze*, 4 St., 10 Uhr.

Psychologie: Prof. *Bohtz*, Montag, Dienstag und Freitag 3 Uhr.

Religions-Philosophie: Prof. *Lotze*, 4 St., 4 Uhr.

Ueber die Hauptssysteme der philosophischen Ethik: Prof. *Peip*, Donnerstag 6—8 Uhr Abends (privatissime, aber unentgeltlich).

Ueber Socialstatistik, insbesondere über das Verhältniss der Ergebnisse der Moralstatistik zur Willensfreiheit: Dr. *Rehnisch*, Mittwoch und Sonnabend, 12 Uhr, unentgeltlich.

Prof. *Baumann* wird in einer philosophischen Societät, Freitag 6 Uhr, Abschnitte aus Kants Kritik der reinen Vernunft behandeln.

Erziehungslehre: Prof. *Krüger*, 2 St., 3 Uhr.

Die Uebungen des K. pädagogischen Seminars leitet Prof. *Sauppe*, Montag und Dienstag 11 Uhr.

Mathematik und Astronomie.

Differential- und Integralrechnung: Prof. *Stern*, 5 St. 7 Uhr.

Elementare Einleitung in die Integralrechnung: Prof. *Schering*, 4 St., 9 Uhr.

Theorie der bestimmten Integrale: Prof. *Enneper*, Montag bis Freitag, 9 Uhr.

Die Theorie der Zahlengleichungen: Prof. *Stern*, 4 St., 8 Uhr.

Die Lehre von den Determinanten: Prof. *Enneper*, Dienstag und Donnerstag 12 Uhr, öffentlich.

Einleitung in die Theorie der Abelschen und Riemannschen Functionen: Prof. *Schering*, 5 St., 11 Uhr.

Analytische Geometrie der Ebene: Dr. *Voss*, 4 St.

Theorie der algebraischen Formen und deren Anwendung auf die höhere Geometrie: Dr. *Voss*, 3 St.

Praktische Geometrie: Prof. *Ulrich*, 4 St., 5—7 Uhr.

Theoretische Astronomie: Prof. *Klinkerfues*, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag um 12 Uhr.

Zur Leitung einer mathematischen Societät in geeigneter Stunde er bietet sich Prof. *Schering*.

In dem mathematisch-physikalischen Seminar leitet Prof. *Schering* die mathematischen Uebungen Mittwoch 9 Uhr, liest Prof. *Stern* über einige neuere Entwicklungen der Mechanik, Mittwoch 8 Uhr, und giebt Prof. *Klinkerfues* einmal wöchentlich zu geeigneter Stunde Anleitung zu astronomischen Beobachtungen. — Vgl. Naturwissenschaften S. 10.

Naturwissenschaften.

Zoologie: Prof. *Ehlers*, täglich 8 Uhr.

Uebungen zur Einführung in die Kenntniss der einheimischen Fauna, verbunden mit Excursionen: Prof. *Ehlers*.

Zoologisch-zootomische Uebungen: Prof. *Ehlers*, privatissime, wie bisher.

Specielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Flora: Prof. *Bartling*, 5 St., 8 Uhr. — Botanische Excursionen veranstaltet *Derselbe* in bisheriger Weise, Demonstrationen im botanischen Garten hält er in passenden Stunden öffentlich.

Allgemeine und specielle Botanik: Prof. *Grisebach*, 6 St., 7 Uhr, in Verbindung mit Excursionen und Demonstrationen. — Medicinische Botanik: *Derselbe*, Montag, Dienstag und Freitag, 3 Uhr. — Praktische Uebungen in der systematischen Botanik, zunächst für Mitglieder des physikalischen Seminars: *Derselbe*.

Ueber Pflanzenkrankheiten: Prof. *Reinke*, Dienstag und Freitag, 3 Uhr. — Anleitung zum Bestimmen von Pflanzen: *Derselbe*, Montag und Donnerstag, 3 Uhr. — Uebungen im Gebrauch des Mikroskops: *Derselbe*, 4 St., an später anzugebenden Tagen. — *Derselbe* wird mikroskopische und physiologische Untersuchungen für Geübtere täglich leiten.

In der botanischen Societät des Prof. *Reinke* werden die Referate über Erscheinungen der neueren botanischen Literatur ihren Fortgang nehmen.

Einleitung in die Mineralogie: Prof. *Sartorius von Waltershausen*, 5 St., 11 Uhr. — Das Practicum in der Mineralogie und Crystallographie hält *Derselbe* wie bisher Donnerstag Nachmittag 2–4 Uhr und Sonnabend Vormittag 9–12 Uhr.

Geognosie: Prof. *von Seebach*, 5 St., 8 Uhr, verbunden mit Excursionen.

Petrographie: Dr. *Lang*, Dienstag und Freitag 9 Uhr.

Praktische Uebungen leitet Prof. *von Seebach* privatissime, aber unentgeltlich, gemeinsam mit Herrn Dr. *Lang*.

Petrographische Uebungen und Einführung in das mikroskopische Studium der Gesteine: Dr. *Lang*, privatissime, aber unentgeltlich.

Experimentalphysik, electrischer und magnetischer Theil: Prof. *Weber*, 4 St., 10 Uhr.

Experimentalphysik, erster Theil, Mechanik und Akustik: Prof. *Riecke*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 5 Uhr.

Geometrische und physische Optik: Prof. *Listing*, 4 St. um 12 Uhr.

Ueber Auge und Mikroskop: Prof. *Listing*, privatissime in 2 bequemen Stunden.

Physikalisches Colloquium: Prof. *Listing*, Sonnabend 11–1 Uhr.

Praktische Uebungen im Physikalischen Laboratorium leitet in gewohnter Weise Mittwoch 11–1 und 3–5 Uhr, Sonnabend 9–1 Uhr Prof. *Riecke*.

In dem mathematisch-physikalischen Seminar leitet physikalische Uebungen Prof. *Listing*, Mittwoch 11 Uhr, und Uebungen über Galvanometrie Prof. *Riecke*, Sonnabend 8 Uhr. — Vgl. Mathematik S. 9.

Allgemeine Chemie: Prof. *Hübner*, 6 St., 9 Uhr.

Allgemeine organische Chemie: Prof. *Hübner*, Montag bis Freitag 12 Uhr. — Organische Chemie, für Mediciner: Prof. *von Uslar*, in später zu bestimmenden Stunden. — Organische Chemie, speciell für Landwirthe: Prof. *Tollens*, 1 St., 11 Uhr öffentlich.

Technische Chemie, II. Theil (Fabrikation von Farbstoffen, Stearin, Seife, Zucker etc.): Dr. *Post*, 2 St. und Technische Chemie III. Theil (Fabrikation von

Glas, Thonwaaren, Cement, Gyps, Schiesspulver, etc.):
Derselbe, 1 St.,

beides mit besonderer Rücksicht auf die chemisch-technische Analyse und in Verbindung mit Excursionen.

Einzelne Zweige der theoretischen Chemie: Dr. *Stromeyer*, privatissime.

Agrikulturchemie: Prof. *Tollens*, 3 St., 10 Uhr.

Die Vorlesungen über Pharmacie und Pharmaco-
 gnosie s. unter Medicin S. 5.

Die praktisch-chemischen Uebungen und wissenschaftlichen Arbeiten im akademischen Laboratorium leitet Prof. *Wöhler* in Gemeinschaft mit den Professoren *Hübner* und *von Uslar* und vier Assistenten.

Prof. *Boedeker* leitet die praktisch-chemischen Uebungen im physiologisch-chemischen Laboratorium täglich (ausser Sonnabend) 8–12 und 3–5 Uhr.

Die Uebungen im agrikulturchemischen Laboratorium leitet Prof. *Tollens*, in Gemeinschaft mit dem Assistenten Dr. *Bente*, Montag bis Freitag 8–12 und 2–4 Uhr.

Historische Wissenschaften.

Einleitung in das Studium der allgemeinen Erdkunde: Prof. *Wappitius*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11 Uhr.

Uebungen in der Urkundenkritik: Prof. *Steindorff*, Donnerstag 6–8 Uhr.

Allgemeine Geschichte des Mittelalters: Prof. *Pauli*, 4 St., 9 Uhr.

Neuere deutsche Geschichte seit dem Jahre 1806: Prof. *Waitz*, 4 St., 4 Uhr.

Geschichte Grossbritanniens seit 1688: Prof. *Pauli*, 4 St., 5 Uhr.

Politische Geschichte der älteren römischen Päpste: Prof. *Steindorff*, Mittwoch und Sonnabend, 12 Uhr, öffentlich.

Geschichte Italiens im Mittelalter: Dr. *Th. Wüstenfeld*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 10 Uhr, unentgeltlich.

Historische Uebungen leitet Prof. *Waitz*, 1 St., 6 Uhr, öffentlich. Historische Uebungen leitet Prof. *Pauli* Mittwoch 6 Uhr, öffentlich.

Uebungen in der alten Geschichte leitet Professor *Wachsmuth*, Donnerstag, 6 Uhr, öffentlich.

Kirchengeschichte: s. unter Theologie S. 2.

Staatswissenschaft und Landwirthschaft.

Politik: Prof. *Waitz*, 4 St., 8 Uhr.
 Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre): Prof. *Hanssen*, 5 St., 3 Uhr.
 Volkswirtschaftliche Statistik: Prof. *Hanssen*,
 Dienstag, Donnerstag, Freitag, 5 Uhr.
 Polizeirecht: Dr. *Dede*.
 Socialstatistik: s. Philosophie S. 7.
 Der Friede zu Tilsit, 1807: Dr. *Dede*, unentgeltl.
 Kameralistische Uebungen: Prof. *Soelbeer*, priva-
 tissime aber unentgeltlich, in später zu bestimmenden
 Stunden.

Einleitung in das landwirthschaftliche Studium:
 Prof. *Drechsler*, Mittwoch 12 Uhr.

Ackerbaulehre, specieller Theil (Pflanzenbau): *Derselbe*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 12 Uhr.

Die Theorie der Organisation der Landgüter: Prof. *Griepenkerl*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 10 Uhr.

Die landwirthschaftliche Thierproductionslehre (Lehre von den Nutzungen, Racen, der Züchtung, Ernährung und Pflege des Pferdes, Rindes, Schafes und Schweines): *Derselbe* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8 Uhr.

Die Theorie des Wiesenbaus (insbesondre Kunstwiesenbau): *Derselbe*, in zwei passenden Stunden.

Im Anschluss an diese Vorlesungen werden praktische Demonstrationen und Uebungen auf benachbarten Landgütern und in Fabriken veranstaltet werden.

Ueber Futterwerth und Futterberechnungen: Prof. *Henneberg*, Donnerstag und Freitag, 10 Uhr, öffentlich.

Landwirthschaftliches Practicum: 1. Uebungen im landwirthschaftlichen Laboratorium, Dienstag und Freitag, Nachmittags, Prof. *Drechsler* und Dr. *Fesca*. 2. Uebungen in landwirthschaftlichen Berechnungen: Prof. *Drechsler*, Sonnabend, 9—11 Uhr.

Excursionen auf benachbarte Güter: Prof. *Drechsler*.

Krankheiten der Hausthiere: s. Medicin s. 7.

Agrikulturchemie, organische Chemie für Landwirthe, Agrikulturchemisches Praktikum: s. Naturwiss. S. 10.

Literärgeschichte.

Literaturgeschichte: Prof. *Hoeck*, 5 St.

- Geschichte der Philosophie: vgl. Philosophie S. 7
 Geschichte des griechischen Drama: Prof. von
Leutsch Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10 Uhr.
 Geschichte der deutschen Dichtung im 16. Jahr-
 hundert: Dr. *Tittmann*, 5 St.
 Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Les-
 sings Zeit bis zur Gegenwart: Prof. *Bohtz*, Montag,
 Dienstag, Donnerstag, 11 Uhr.
 Lessings Leben und Schriften: Prof. *Goedeke*, Mitt-
 woch 5 Uhr, öffentlich.

Alterthumskunde.

- Römische Staatsalterthümer: Prof. *Wachsmuth*, 5
 St. 12 Uhr.
 Archäologie der bildenden und zeichnenden Künste
 bei den Griechen und Römern: Prof. *Wieseler*, 4 St.,
 8 Uhr.
 Umriss der Geschichte der griechischen und römi-
 schen Baukunst: Prof. *Wieseler*, 1 oder 2 St., Sonnabend
 10 Uhr (für die Hörer der Archäologie unentgeltlich).
 Im K. archäologischen Seminar wird Prof. *Wieseler*
 öffentlich ausgewählte Kunstwerke erklären lassen,
 Sonnabend, 12 Uhr.
 Die Abhandlungen der Mitglieder wird *Derselbe*
 privatissime beurtheilen, wie bisher.
 Ueber die deutsche Heldensage: Dr. *Tittmann*, 4
 St., unentgeltlich.
 Uebersicht der deutschen Heldensage: Dr. *Wilken*,
 1 St., unentgeltlich.

Vergleichende Sprachlehre.

- Einleitung in das Studium der vergleichenden
 Sprachwissenschaft: Dr. *Bezenberger*, 2 St., unentgeltl.

Orientalische Sprachen.

- Die Vorlesungen über das A. und N. Testament s.
 unter Theologie S. 2. 3.
 Anfangsgründe des Arabischen: Prof. *Wüstenfeld*,
 privatissime.
 Ausgewählte Suren des Coran: Prof. *Bertheau*,
 Donnerstag 2 Uhr.
 Unterricht in der syrischen Sprache ertheilt Prof.
Bertheau, Dienstag und Freitag 2 Uhr.
 Die syrische Sprache lehrt unter Zugrundelegung von
 Uhlemanns Grammatik Prof. *de Lagarde*, 4 St., 10 Uhr.

Die syrische Uebersetzung der clementinischen Recognitionen oder einen andern Text erklärt Prof. de *Lagarde*, Mittwoch 9–11 Uhr öffentlich.

Sanskritgrammatik: Prof. *Benfey*, Montag, Dienstag und Donnerstag, 5 Uhr.

Sanskritgrammatik: Dr. *Bezzenberger*, 3 St.

Erklärung vedischer Hymnen: Prof. *Benfey*, Mittwoch und Freitag, 5 Uhr.

Griechische und lateinische Sprache.

Platons Symposion: Prof. *Sauppe*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 Uhr.

T. Livius Reden: Prof. *von Leutsch*, Montag, Dienstag 10 Uhr und Mittwoch, 9 Uhr.

Ueber lateinischen Stil, mit praktischen Uebungen: Prof. *Sauppe*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, früh 7 Uhr.

Im K. philologischen Seminar leitet die schriftlichen Arbeiten und Disputationen Prof. *Sauppe*, Mittwoch 11 Uhr, lässt den homerischen Hymnus auf Demeter erklären Prof. *Wachsmuth*, Montag und Dienstag, 11 Uhr, lässt Vergils Ecl. VIII. u. X. Prof. *von Leutsch* erklären, Donnerstag und Freitag 11 Uhr, alles öffentlich.

Im philologischen Proseminar leiten die schriftlichen Arbeiten und Disputationen die Prof. *von Leutsch*, *Sauppe* und *Wachsmuth*, Mittwoch 2 und 3 Uhr, Sonnabend 11 Uhr; lässt den homerischen Hymnus auf Hermes Prof. *Wachsmuth*, Sonnabend 11 Uhr, Vergils Ecl. VII. Prof. *von Leutsch*, Mittwoch 3 Uhr, erklären, alles öffentlich.

Deutsche Sprache.

Historische Grammatik der deutschen Sprache: Prof. *Wilh. Müller*, 5 St., 3 Uhr.

Die Gedichte Walthers von der Vogelweide erklärt Prof. *Wilh. Müller*, Montag, Donnerstag, Freitag, 5 Uhr.

Angelsächsische Grammatik und Lektüre des Beowulf: Dr. *Wilken*, Montag und Donnerstag, 6 Uhr.

Literarische Einleitung zu Gotfried von Strassburg und Erklärung ausgewählter Partien von Tristan und Isot: Dr. *Wilken*, Mittwoch und Sonnabend, 10 Uhr.

Geschichte der deutschen Literatur: vgl. Literaturgeschichte S. 12.

Die Uebungen der deutschen Gesellschaft leitet Prof. *Wilh. Müller*.

Neuere Sprachen.

Prof. *Th. Müller* wird Grammatik der altenglischen Sprache vortragen und Chaucer's Canterbury-Geschichten erklären, Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 Uhr.

Übungen in der französischen und englischen Sprache veranstaltet *Derselbe*, die ersteren Montag, Dienstag und Mittwoch 12 Uhr, die letzteren Donnerstag, Freitag und Sonnabend 12 Uhr.

Oeffentlich wird er in der romanischen Societät Tasso's Befreites Jerusalem erklären lassen, Freitag 9 Uhr.

Schöne Künste. — Fertigkeiten.

Prof. *Unger* wird die Vorlesung über die Kunstgeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit unter Zugrundlegung seiner Uebersicht der Bildhauer- und Malerschulen (Göttingen 1860) fortsetzen, Donnerstag Abends 7 Uhr, öffentlich.

Unterricht im Zeichnen, wie im Malen ertheilt, mit besonderer Rücksicht auf naturhistorische und anatomische Gegenstände, Zeichenlehrer *Peters*.

Harmonie und Contrapunkt: Prof. *Krüger*, privatissime.

Musikgeschichte: Prof. *Krüger*, 4 St., 12 Uhr.

Harmonie- und Kompositionslehre, verbunden mit praktischen Übungen: Musikdirector *Hille*, in passenden Stunden.

Zur Theilnahme an den Übungen der Singakademie und des Orchesterspielvereins ladet *Derselbe* ein.

Reitunterricht ertheilt in der K. Universitäts-Reitbahn der Univ.-Stallmeister *Schwoeppe*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sonnabend Morgens von 7—11 und Nachm. (ausser Sonnabend) von 4—5 Uhr.

Fechtkunst lehrt der Universitätsfechtmeister *Grünekle*, Tanzkunst der Universitätstanzmeister *Höltzke*.

Oeffentliche Sammlungen.

Die *Universitätsbibliothek* ist geöffnet Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2 bis 3, Mittwoch und Sonnabend von 2 bis 4 Uhr. Zur Ansicht auf der Bibliothek erhält man jedes Werk, das man in gesetzlicher Weise verlangt; über Bücher, die man geliehen zu bekommen wünscht, giebt man einen Schein, der von einem hiesigen Professor als Bürgen unterschrieben ist.